



Hofstetten-Flüh *aktuell* 1/2024



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Leimental



Was uns ausmacht:
Nähe.

Als Raiffeisenbank Leimental unterstützen wir lokale und regionale Vereine und Projekte.

Ein Tal - Eine Bank

Entdecken Sie unsere
Website:



Eis schmilzt durch Wärme und nicht durch Kälte.

Unbekannt

Hofstetten-Flüh **aktuell** 01/2024 48. Jahrgang

Auflage	1'700 Exemplare
Herausgeber	Gemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Stefan Rüde, Peggy Schwab, Celine Tasser, Franziska van Deurse, Gemeindeverwaltung
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch → Direktlinks
Inserate	1S: CHF 200.– ½S: CHF 100.– 1/3S: CHF 75.– ¼S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen – auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unsere Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: © Matthias Gaberthüel

Mit den Augen der Gemeindepräsidentin

Wer nichts wagt, der nichts gewinnt!

Dies ist ein Sprichwort, das dazu auffordert, **mutig zu sein und Risiken einzugehen, um etwas zu erreichen**. Unsere Einstellung dem Risiko gegenüber ist heute allerdings etwas ambivalent: Auf der einen Seite wünschen wir uns immer mehr Sicherheit, auf der anderen Seite sehen wir individuelle Risikobereitschaft aber positiv, wenn beispielsweise Abenteurer an ihre Grenzen gehen oder wenn Unternehmer ihren Komfortbereich verlassen. Ganz offensichtlich teilen nicht alle Menschen dieselbe Neigung, Risiken einzugehen. Manche denken, dass sie erfolgreich sind, wenn sie das Risiko möglichst einschränken; andere hingegen sind davon überzeugt, dass Erfolg nur mit Risiko möglich ist, und man viel wagen muss, um zu gewinnen.

In meinem Leben habe ich viele mutige Entscheidungen getroffen und bin Risiken eingegangen. **«Wer wagt, gewinnt»** ist deshalb ein Motto, dem ich gerne folge und welches mir auch immer wieder Türen und Tore geöffnet hat. Vor einigen Jahren habe mich beispielweise aus einer sicheren Anstellung hinaus bei einer Firma als Personalleiterin beworben, die kurz vor dem Konkurs stand. Der damalige Finanzchef zeigte mir die tiefrote Bilanz und fragte mich ganz offen, ob ich mir wirklich bewusst sei, auf was ich mich hier einlasse. Tatsächlich war es dann so, dass bereits ein paar Wochen nach meinem Eintritt die Schliessung des Werks angekündigt wurde. Da ich das Risiko bewusst eingegangen war, ist es mir damals gut gelungen, die ganzen Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung eines Massenentlassungsverfahrens zu leisten. Noch während des Prozesses wurde der Betrieb von einer anderen Firma gekauft und aus dem Risiko ergab sich plötzlich eine interessante Chance auf einen Neuanfang.

No risk – no fun?

In der Rolle als Gemeindepräsidentin fühle ich mich verantwortlich, die Risiken in unserer Gemeinde im Griff zu haben. Hier gilt nicht das Motto **«No risk – no fun»**, sondern es ist ein **sorgfältiger Umgang mit Steuergeldern** gefordert. Die Steuereinnahmen bilden die finanzielle Grundlage unserer Gemeinde und dienen der Erfüllung der Grundaufträge. Ich bin überzeugt, dass sowohl der Gemeinderat und die Mitarbeitenden wie auch die Mitglieder der Kommissionen und Arbeitsgruppen sich ihrer Verantwortung und pflegen einen sorgfältigen Umgang mit Steuergeldern.

Dabei zeigen sich einige Risiken offensichtlicher als die anderen. Wenn ich auf der Verwaltung bin, so denke ich eher an rechtliche Risiken wie z.B. unvollständige, nicht bewirtschaftete oder nicht aktuelle Verträge, fehlende Stellvertretungsregelungen und ungenügende Datensicherheit. Oder an finanzielle Risiken wie nicht weiterverrechnete Auslagen, vergessene Fakturierung von Gebühren oder steigende Kosten.

Wenn ich durch unsere beiden Dorfteile fahre oder spaziere, so sehe ich vor allem Risiken im Zusammenhang mit unseren eigenen Liegenschaften oder bei der Benutzung von Anlagen und Einrichtungen (Sportplätze, Spielplätze). In Bezug auf unsere Mitarbeitenden steht das Risiko eines Arbeitsunfalls oder einer längeren Krankheitsabsenz ganz oben auf der Liste. Ein Risiko für das Budget 2024 sind aufgrund der unsicheren Lage zum Beispiel die Entwicklungen im Energiemarkt, was sich folglich auf eine Erhöhung der Strompreise auswirken kann.

Um die Risiken besser unter Kontrolle zu haben, hat der Kanton Solothurn die Einführung von internen Kontrollen (IK) bereits im Gemeindegesetz per 01.01.2016 verankert. Zudem wurden die Gemeinden verpflichtet, spätestens per 01.01.2024 ein Internes Kontrollsystem (IKS) einzuführen. Dieses wichtige Instrument ermöglicht eine kontinuierliche Beurteilung und Einschätzung von Ereignissen, Handlungen und Entwicklungen und hat zum Ziel, auftretende Risiken routinemässig zu erfassen und geordnet zu bearbeiten.

Ausserdem müssen wir das **Risiko einer zunehmenden Verschuldung** eindämmen und eine bessere Kontrolle über die laufenden Kosten erreichen. Aus diesem Grund wird sich der Gemeinderat im neuen Jahr mit der Einführung von weiteren Controlling Instrumenten und Kennzahlen befassen.

Wer wagt gewinnt!

Doch lassen Sie sich selbst nicht entmutigen, Risiken einzugehen oder auch mal eine Entscheidung zu treffen, die überdurchschnittlich viel Mut braucht. Oft lohnt es sich, das Risiko zu nehmen, ganz besonders in denjenigen Situationen, in denen man dadurch anderen Menschen helfen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, ein spannendes, erfolgreiches und befriedigendes neues Jahr. Ich bin überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen werden, mit einer angemessenen Risikoabwägung unsere ambitionösen Ziele zu erreichen und die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Gemeinsam vorwärts gilt auch für das Jahr 2024!

Herzlichst, Tanja Steiger



Aus dem Gemeinderat November 2023

➤ Lucas Roth, Mitarbeiter Rechnungswesen



Ich fühle mich sehr wohl!

Lucas Roth, 22, hat am 13. November 2023 seine Arbeit auf der Verwaltung als Sachbearbeiter Rechnungswesen aufgenommen.

Lucas hat im 2022 eine Lehre als Kaufmann EFZ Profil E (Öffentliche Verwaltung) auf der Gemeindeverwaltung Breitenbach erfolgreich abgeschlossen. Bis zu seinem Eintritt bei uns war Lucas im Bereich des Finanz- und Abrechnungswesens bei der Firma Convalere AG tätig, ein Unternehmen, das Gemeinden im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen unterstützt.

Bei uns ist Lucas zuständig für die Kreditoren, Debitoren und das Steuerwesen und wird auch mithelfen, Einwohnerinnen und Einwohner telefonisch und am Schalter zu bedienen.

In seiner Freizeit hält er sich mit Wandern fit und fährt gerne Motorrad.

Wir wünschen Lucas viel Freude an seiner Aufgabe und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

➤ **Erlass Planungszone: Behandlung von Einsprachen**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. Mai 2023 den Erlass einer Planungszone über das Gebiet «Im Wygärtli / In den Reben / Ob den Reben / Baselweg» beschlossen und die Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision (AG OPR) beauftragt, die Planungsabsicht durch die kantonale Behörde überprüfen zu lassen sowie allfällige Risiken für die Gemeinde abzuklären. Gegen den Erlass der Planungszone wurden zwei Einsprachen eingereicht. Beide verlangten die Aufhebung dieser Planungszone.

Abklärungen haben ergeben, dass eine Abzonung auf die heutige lockere Bebauung als zweckwidrig bzw. sogar rechtswidrig beurteilt wird, weil sie nicht mit den übergeordneten Planungszielen vereinbar ist. Ein Risiko, dass die Gemeinde in eine Flut von Entschädigungsforderungen laufen würde, besteht. Der Gemeinderat betont, dass die Petition ernst genommen wurde. Nachdem die juristischen und raumplanerischen Fragen geklärt wurden, hat der Gemeinderat beschlossen, die Einsprachen gutzuheissen und die Planungszone mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

➤ **Beitrag an Spielplatz Flüh**

Durch das Nussbaumer Areal führt ein Fussweg mit eingetragenem öffentlichen Wegrecht, weshalb diese sichere Spiel- und Begegnungszone nicht nur von Anwohnern und deren Kindern rege genutzt wird, sondern auch von Familien und Kindern aus der angrenzenden Umgebung. Ein Bewohner der betreffenden Liegenschaft hat der Gemeinde ein Gesuch zur finanziellen Beteiligung an der Erneuerung des sich auf diesem Areal befindlichen Spielplatzes gestellt, der von den Menschen aus dem Dorf benutzt werden darf.

Der Gemeinderat versteht das Anliegen der Gesuchsteller und wertschätzt das Engagement. Da es sich um eine private Anlage handelt, lehnt er das Gesuch ab.

➤ **Arbeitsgruppen Chöpfli und Naherholungsgebiet Wald**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19.09.2023 beschlossen, zwei Arbeitsgruppen zu gründen, die sich dem Thema Chöpfli und dem Wald als Naherholungsgebiet annehmen.

Die beiden Arbeitsgruppen erhalten den Auftrag, optimal auf die Ansprüche der Benutzergruppen abgestimmte Konzepte unter Berücksichtigung der ökologischen (Umwelt, Nachhaltigkeit), ökonomischen (Wirtschaftlichkeit) und sozialen (Gesellschaft) Dimensionen der Nachhaltigkeit auszuarbeiten.

Aus dem Kreis des Gemeinderats werden Andrea Meppiel als Vertreterin in die AG Chöpfli und Kurt Schwyzer als Vertreter in die AG Naherholungsgebiet Wald gewählt. Die beiden haben die Aufgabe, die Arbeitsgruppen personell zu besetzen und dem Gemeinderat einen entsprechenden Wahlvorschlag vorzulegen.

➤ **Vertragsmanagement**

Sven Somalvico, temporäre Aushilfe, hat in den vergangenen Wochen über 270 Verträge gesichtet, geordnet abgelegt und eine Übersicht erstellt, die Aufschluss über Art des Vertrags, die Laufzeit, Kündigungsfristen, Optionen, Leistungen, etc. gibt. In einem nächsten Schritt sollen nun alle Verträge in Bezug auf Sinn und Zweck hinterfragt, die Leistungsvereinbarungen überprüft und mögliches Sparpotenzial evaluiert werden.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Die genehmigten GR-Protokolle der laufenden Legislatur können auch auf der Website der Gemeinde unter Politik/Gemeinderat/Protokolle eingesehen werden.



Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2024!

News vom Asylwesen

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh beherbergt z.Z. 48 Personen aus der Ukraine, 2 aus der Türkei und je eine Person aus Eritrea und Syrien.

Das SEM (Staatssekretariat für Migration) rechnet bis Ende 2023 mit bis zu 55'000 Neuzugängen. 28–35'000 Asylgesuche plus 20'000 Personen aus der Ukraine.

Personen mit Status S (Ukraine) leben nicht mehr bei Gastfamilien. Alle sind in angemieteten Wohnungen der Gemeinde «untergebracht».

Seit März 2022 sind nur 3 Personen aus der Ukraine wieder abgereist, 2 nach USA und eine Person nach Kanada. Eine Rückkehr in die Ukraine ist z.Z. kein Thema. Vor allem die Mütter mit Schulkindern möchten, dass ihre Kinder die Schulzeit und/oder ev. eine Lehre hier in der Schweiz abschliessen.

Es hat in der Schweiz 18'200 Schul Kinder aus der Ukraine. In Hofstetten-Flüh sind es 19. Für die Lehrpersonen eine zusätzliche Herausforderung.

Das Arbeitsinteresse seitens der Schutz- und Asylsuchenden lässt zu Wünschen übrig, weil sie mit der Sozialhilfe über genug Einkommen verfügen. Trotzdem sind wir für Jobangebote dankbar. Wir bemühen uns, die bei uns lebenden erwachsenen Personen (24 ukrainische Erwachsene und 3 Asylsuchende), möglichst zeitnah in einen Arbeitsprozess zu integrieren. Nur drei Erwachsenen arbeiten.

Für die Ukraine Flüchtlinge wurden bis anhin jährlich 1,2 Milliarden ausgegeben. Wenn die Erwerbsquote schweizweit um 10% steigen würde, reduzieren sich die Kosten für den Bund gemäss der Finanzministerin jährlich um 60 Millionen Franken.

Die Asylbetreuer sind um jede Meldung dankbar.

Christine Gschwind | 079 585 49 58

Esther Peressini | 079 211 44 49

Freddy Scheiwiller | 077 447 02 87

Gemeinderätin Brigitte Stöckli | 079 663 49 55

Hofstetten, Dezember 2023

*F. Scheiwiller
Arbeitsgruppe Asyl*



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt
die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Montag, 25. Dezember 2023 bis und mit Freitag, 5. Januar 2024



In dringenden Fällen, wie Todesfall usw.,
wählen Sie die
Pikett-Nr. 061 731 13 50

Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr
und wünschen Ihnen frohe Festtage und für das neue Jahr alles Gute.

Ihre Gemeindeverwaltung



Entsorgung Ihrer Weihnachtsbäume

Die Einsammlung der Weihnachtsbäume

in der Gemeinde Hofstetten-Flüh, findet am
Donnerstag, 11. Januar 2024
statt.

Die Bäume müssen ab 7 Uhr zur Einsammlung bereitgestellt sein.

Sie dürfen 2,5 m nicht überschreiten.

Längere Bäume müssen auf dieses Mass gekürzt werden.

Die Bäume müssen vollständig vom Schmuck befreit sein!

Besten Dank!

Die Energie- und Umweltkommission wünscht Ihnen frohe Festtage!

Gemeindeversammlung vom 12.12.2023

Über 350 Stimmberechtigte haben die im Vorfeld heftig diskutierte Gemeindeversammlung am 12. Dezember besucht. Eine Rekordbeteiligung!

Zur geplanten Aufstockung des **Primarschulhauses in Flüh** wurden viele Fragen gestellt. Zu beschliessen war ein Planungskredit über CHF 425'000. Gemäss Gemeindeordnung ist es möglich, eine Urnenabstimmung durchzuführen, wenn es die Gemeindeversammlung mit einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten bestimmt. Dem Antrag auf Urnenabstimmung folgten schliesslich 178 Personen.

Der Investitionskredit für ein neues **Tanklöschfahrzeug** in der Höhe von CHF 500'000 (netto CHF 360'000) wurde mit grosser Mehrheit genehmigt (195 Ja zu 114 Nein). Die Stimmberechtigten haben dem Investitionskredit für den **Heizungersatz** (inkl. Photovoltaik-Anlage) im Oberstufenzentrum in der Höhe von CHF 1'493'000 zugestimmt. Der Anteil für die Gemeinde Hofstetten-Flüh beträgt CHF 598'790.

Der **Stellenplan** wurde ausgiebig diskutiert und wie folgt beschlossen (241 Ja zu 52 Nein): Beibehaltung des Pensums für die Gemeindeleitung bei 50% (beantragt waren 100%), Reduktion des Pensums für die Technischen Dienste von 380% auf 300%. Im Gegenzug wurde das Budget für Aushilfen im Technischen Dienst um CHF 40'000 erhöht.

Die Beschlussfassung zur Totalrevision des **Flur- und Wegreglements** wurde aus Zeitgründen auf Juni 2024 verschoben.

Budget 2024: Die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung) wurden mit grosser Mehrheit angenommen, ebenfalls wurde die Teuerungszulage von 1,5% für das Gemeindepersonal sowie die Feuerwehrabgabe genehmigt. Einzig für die Bestimmung des Steuerfusses wurde eine Urnenabstimmung verlangt.

Ein grosses Dankeschön geht an die **Stimmzählerinnen und -zähler** wie auch an die beiden **Mitarbeitenden des Hauswartdienstes**, die an diesem Abend ziemlich gefordert waren.

Kurz vor Mitternacht wurde schliesslich **Sarina Gisin**, Finanzverwalterin, welche uns Ende Februar 2024 verlassen wird, mit Applaus verabschiedet und fünf glückliche Teilnehmende durften sich noch über einen **Gutschein** von der **Osteria im Schärme** freuen, der per Zufallsprinzip unter den Stühlen versteckt war.

Der Gemeinderat

Geburtstag

20. Dezember Den **90. Geburtstag** feierte am
Brandstetter-Hiss, Hannes (Johann), Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Todesfälle

4. Dezember **Schultheiss-Gut Heinz**, Hofstetten

9. Dezember **Oser Bruno**, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Zivilstandesmeldungen (Geburten, Hochzeiten, Todesfälle) sowie Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen werden nur veröffentlicht, wenn der Wunsch und das Einverständnis der Betroffenen vorliegen.

Sollte eine Veröffentlichung gewünscht werden, teilen Sie dies bitte der Verwaltung schriftlich per Brief, per E-Mail aktuell@hofstetten-flueh.ch mit, oder geben Sie eine schriftliche Mitteilung am Schalter bis zum Redaktionsschluss ab. Das Einverständnis zur Veröffentlichung gilt auch für die Abrufbarkeit von «Hofstetten-Flüh *aktuell*» im Internet.

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Inserat

Ihr Fachberater für **Spenglerei**
mit un**ERZER**tem Blick.

ERZER AG

Weisskirchweg 7
4108 Witterswil

061 721 10 64
info@erzerag.ch



Absturzsicherung - Blitzschutz - Flachdach - Fensterbänke - Spenglerei

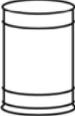
Handbuch für Gemeindepräsidenten

Gemeindeaufgaben im Bereich Umwelt

sowie in der Ver- und Entsorgung

Die Gemeinden und deren öffentlich-rechtliche Unternehmungen nehmen zahlreiche Aufgaben bei der Versorgung ihrer Bevölkerung mit Wasser, bei der Entsorgung von Abwasser und Abfall sowie beim Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor lästigen oder schädlichen Immissionen wahr. Diese Checkliste bietet dazu einen Überblick. Weiterführende Informationen, insbesondere auch zur Aufgabenzuteilung mit dem Kanton, stehen auf der Website des Amtes für Umwelt zur Verfügung.

<p>Wasserversorgung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausscheiden von Grundwasserschutz-zonen für im öffentlichen Interesse liegende Wasser-fassungen • Erstellen und Nachführen der generellen Was-serversorgungsplanung (GWP) • Sicherstellen der Umsetzung der GWP durch Bau und Betrieb bzw. Bewilligung entsprechen-der Anlagen • Sicherstellen der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen
<p>Abwasserentsorgung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Nachführen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) • Sicherstellen der Umsetzung der GEP durch Bau und Betrieb bzw. Bewilligung entspre-chender Anlagen
<p>Gewässerschutz</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vollzug des Gewässerschutzes im Baubewilli-gungswesen (u.a. Bewilligung Kanalisations-/Wasseranschluss, Versickerungen, Grund-wassereinbauten)

<p>Oberflächengewässer, Hochwasserschutz, Neobiota</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausscheiden des Gewässerraums von Oberflächengewässern • Erarbeiten und Nachführen von Gefahrenkarten Hochwasser • Erarbeiten von Notfallkonzepten für Naturgefahren • Unterhalt der Gewässer (Ausnahme: Seen, Aare, Emme, Birs, Dünnern) • Überwachen und Bekämpfen von gebietsfremden Organismen
<p>Abfall, belastete Standorte, Boden</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgen der Siedlungsabfälle und betreiben von Sammelstellen • Separate Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen • Sicherstellen der korrekten Entsorgung von Bauabfällen • Sicherstellen des Bodenschutzes bei Bauvorhaben
<p>Immissionsschutz</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen der Immissionsvorschriften bei Mobilfunkanlagen • Vollzug des Lärmschutzes bei Planungen, Bauvorhaben und Anlagen • Umsetzen des Vorsorgeprinzips bei Lichtemissionen
<p>Gefahrstoffe, Störfallvorsorge</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Raumplanung und der Störfallvorsorge • Radonschutz bei Neu- und Umbauten • Prüfen von Gesuchen für Anlagen mit wassergefährdenden Flüssigkeiten
<p>Veranstaltungen, Information</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen des Umwelt- und Immissionsschutzes bei Veranstaltungen • Sensibilisieren der Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbebetriebe und Industrie für Umweltanliegen sowie die Ver- und Entsorgung

Weitere Informationen:

<https://so.ch/umwelt-gemeinden>



Insektensterben auch bei uns

Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten sind gefährdet

Eine schmutzige mit Insekten überzogene Windschutzscheibe nach einer längeren Fahrt auf der Autobahn – das war einmal. Heute müssen wir unsere Windschutzscheiben nicht mehr so häufig reinigen. Die Insektenbestände in der Schweiz sind stark rückläufig. 60 Prozent der über 1000 Insektenarten sind gefährdet oder potenziell gefährdet, darunter Schmetterlinge, Bienen, Heuschrecken, Libellen, Käfer und viele weitere. Dies nicht nur im Mittelland, sondern auch im Jura und den Alpen. Dieser grossflächige und schleichende Insektenrückgang ist wissenschaftlich breit dokumentiert und die Hauptursachen sind bekannt.



Insekten sind zentral für die Nahrungsmittelproduktion

Für die Umwelt und den Menschen sind Insekten extrem wichtig. Sowohl für die Bestäubung unserer Blütenpflanzen als auch unserer Nahrungspflanzen sind Insekten wie Bienen, Schwebefliegen und Käfer unabdinglich. Ohne sie gäbe es keine blühenden Obstbäume und bunten Blumenwiesen. Insekten sind «Abfallverwerter», tragen zur Bodenfruchtbarkeit bei und halten Schädlinge in Schach. Sie sind die Basis unserer Ernährungspyramide und zentral für unser Ökosystem und das Überleben aller Arten.

Insekten dienen vielen anderen Arten als Nahrungsgrundlage. Als Folge des Insektensterbens leiden bereits heute andere Arten. So sind insektenfressende Vogelarten in der Schweiz seit 1990 um 60 Prozent zurückgegangen. Auch der Igel gilt in der Schweiz seit kurzem als bedroht. Auf Igelstationen landen viele ausgehungerte Igel, welche aufgrund des Insektensterbens zu wenig Futter finden.



Gründe für den Rückgang und die Bedrohung der Insekten

Die fortschreitende Zersiedelung der Landschaft, eine monotone Gestaltung von Gebäudeumschwung, Gärten und Infrastrukturen sowie eine intensive Landwirtschaft bedrohen die Insekten. In blumenarmen, gedüngten Wiesen und eintönigen Gärten und Monokulturen finden die Insekten zu wenig Nahrung und Strukturen, für ihre Nistplätze. Viele Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten werden von Breitband-Insektiziden und anderen Pestiziden getötet, welche in der Landwirtschaft, aber auch in Gärten und Gemeinden eingesetzt werden. Die Lebensräume der Insekten sind aber auch durch die Klimaerwärmung und die Ausbreitung gebietsfremder invasiver Arten bedroht.

Auch die Lichtverschmutzung trägt ihren Teil bei. Die Hälfte aller Insektenarten ist nachtaktiv. In der Schweiz sterben in einer Sommernacht im Durchschnitt schätzungsweise 10 Millionen Insekten aufgrund von Aussenbeleuchtungen. In einem ganzen Sommer gehen somit zwischen 1 und 5 Milliarden Insekten durch künstliche Lichtquellen zu Grunde. Anstatt Nahrung zu suchen, sich fortzupflanzen, oder Pflanzen zu bestäuben schwirren nachtaktive Insekten stundenlang um Lampen, verbrennen oder sterben an Übermüdung.

Der Bundesrat hat Massnahmen ergriffen

Die Situation der Insekten in der Schweiz ist so besorgniserregend, dass der Bundesrat Massnahmen ergriffen hat. So wurde 2017 der Aktionsplan zur Umsetzung der Strategie Biodiversität Schweiz verabschiedet und das Bundesamt für Umwelt mit der Umsetzung einer Reihe von Massnahmen und Projekten zur Stärkung der Biodiversität beauftragt. Der Bund überwacht die Insektenpopulationen durch ein Biodiversitätsmonitoring und Rote Listen. Der Bundesrat hat 2021 festgehalten, dass weitere Massnahmen notwendig sind. Trotz Bemühungen in der Landwirtschaft, konnte das Insektensterben noch nicht gestoppt werden. Auch die Kantone, Gemeinden und Private sind weiter gefordert. Der Bund verpflichtet die Kantone zur Förderung der Biodiversität und zum ökologischen Ausgleich (Bundesgesetz und Verordnung über den Natur- und Heimatschutz).



Auch Private und die Gemeinden stehen in der Verantwortung

Innerhalb der Siedlungsgebiete obliegt die Verantwortung bei den Gemeinden, die Biodiversität und somit die Insekten zu schützen. Dabei spielt auch das Verhalten der privaten Haus- und Gartenbesitzer eine wichtige Rolle. Wir alle können etwas für unsere Insekten tun. Ein wichtiger Hebel liegt in der Aussenraumgestaltung, bei der Vermeidung der Lichtverschmutzung und dem Verzicht auf Pestizide. In unseren Gärten, auf dem Gebäudeumschwung von Mehrfamilienhäusern und Firmengeländen und auf Gemeindeflächen können wir Naturflächen mit einheimischen Blütenpflanzen und Nistmöglichkeiten für Bienen und andere Insekten schaffen, auf Gift verzichten und Lichtverschmutzung vermeiden.

Was kann ich für die Insekten tun?

- Naturnah Gärtnern und Biodiversität fördern
- Einheimische Sträucher und Stauden pflanzen
- Mager- und Blumenwiesen im Garten anlegen (auch kleine Flächen sind hilfreich!)
- Niststrukturen anbieten, z.B. Pflanzenstängel, Stein- und Asthaufen, Hohlräume, offene Bodenflächen, sandige Stellen und unversiegelte Naturwege
- Unnötige Lichtemissionen in der Nacht vermeiden (für Insekten insbesondere von März bis Oktober wichtig; Infos zur Vermeidung von Lichtemissionen siehe Hofstetten-Flüh aktuell Ausgabe 11/23)
- Keine invasiven gebietsfremden Pflanzen setzen und Neophyten bekämpfen
- Garten erst im Frühling aufräumen, so haben Insekten Winterquartiere
- Schottergärten vermeiden
- Auf die Anwendung von Gift (Herbizide, Insektizide, Fungizide) verzichten

Quellen: Bundesamt für Umwelt, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, Amt für Umwelt Kanton Solothurn, Flaticon

Ihre Arbeitsgruppe Naturschutz und Wald

Wie Phoenix aus der Asche

Es ist der 20. Mai 2017: Heute ist der MitWirkungsTag der JASOL und drei Jungs aus Bättwil haben eine Vision. Eine vollkommen ausgestattete Werkstatt, die für jeden zugänglich ist; die Idee der FREI-ZEIT-WERKSTATT ist entstanden.

Das zuerst unmöglich scheinende Projekt nimmt schnell Fahrt auf. Dank eines tollen Standorts, direkt neben dem OZL und vielen Werkzeugspenden wurde die Werkstatt immer bekannter und etablierte sich schnell im Solothurnischen Leimental.

Auch in den weiteren Jahren passierte, jeden Montag und Dienstag, viel Kreatives in der Werkstatt. Ein neuer Boden wird eingezogen, Werkzeuge werden sortiert, persönliche Projekte werden angefangen, Seifenkisten werden gebaut und die Werkstatt wird zu einem Teil des Weihnachtsmarktes in Bättwil. Sie überzeugt dort Jung und Alt von der Schönheit und Kreativität des Handwerks.

Aus den ehemaligen drei Jungs ist nun eine Gruppe von 15 Personen geworden, welche motiviert, Woche für Woche in der Werkstatt arbeiteten. Die Werkstatt war für uns alle ein willkommener Ausgleich zu dem sonst so stressigen Alltag. Ein Ort, wo wir alle unser gemeinsames Interesse teilen und ausleben konnten.

Am 29.11.23 erreichen uns tragische Bilder. Wir können es nicht fassen aber die Werkstatt brennt komplett nieder. Es wird schnell klar, dass Nichts zu retten ist. Beim Krisentreff am nächsten Tag wird, neben der bedrückten Stimmung, klar, dass wir hier nicht aufgeben und es hoffentlich schon bald eine neue Werkstatt für alle Beteiligten geben wird.

Die Mitglieder und Mitgliederinnen der FREI-ZEIT-WERKSTATT danken den vielen Werkzeugspendern und Helfern von diesem Projekt und ich danke den Mitgliedern für die tolle Werkstattzeit und freue mich auf Alles, was noch auf uns zukommen wird.

Die Solidarität im ganzen Solothurnischen Leimental ist riesig und das Projekt wird sicherlich nicht aufgeben, weshalb wir auch jetzt schon wieder auf der Suche sind nach neuen Werkstattplätzen, Werkzeug und Material.

Falls ihr uns unterstützen möchtet, könnt ihr euch über jasol.ch an Niggi und Yannik wenden.

Vielen lieben Dank für euren Beitrag.

*Sven Moser,
Initiator und Mitglied des Vereins FREI-ZEIT-WERKSTATT Bättwil*

Beratungsstelle der Pro Senectute im solothurnischen Leimental (SoLei)



Jeweils am zweiten **DIENSTAG** des Monats zwischen 13.45 und 16.15 Uhr finden in Bättwil Sozialberatungen der Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein statt. Es ist ein **VORGÄNGIG TELEFONISCH** abgemachter Termin notwendig.

Infolge Stellenwechsel der Sozialarbeiterin kann das Beratungsfenster erst **ab dem 2. Quartal 2024** angeboten werden.

- Dienstag, 9. April 2024
- Dienstag, 14. Mai 2024
- Dienstag, 11. Juni 2024

Anmeldungen sind vormittags direkt an die Fachstelle in Breitenbach, **Tel. Nr. 061 781 12 75**, zu richten. Es werden auch weiterhin Hausbesuche und telefonische Beratungen ausserhalb der oben genannten Zeiten möglich sein.

Das Beratungsangebot erbringt Pro Senectute **kostenlos**.
Dazu gehören u.a.

- Kurzberatung, Beratung in allen Altersfragen
- Demenzberatung
- Finanzhilfen
- Beratung bei (bevorstehendem) Heimaufenthalt

Die Gemeindeverwaltung Bättwil stellt die erforderliche Infrastruktur weiterhin kostenlos zur Verfügung. Das Büro befindet sich am **Bahnweg 10 in Bättwil**.

Pro Senectute | Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein

Bodenackerstrasse 6 | 4226 Breitenbach | Telefon 061 781 12 75

Postkonto 45-455-2 | info@so.prosenectute.ch

www.so.prosenectute.ch



Vorstellung freiwilliger Fahrdienst SRK

Die Koordinationsgruppe **Alter Solothurnisches Leimental** führte kürzlich ein Interview durch mit **Daniel Eberle** aus **Witterswil**, einem Fahrer des **SRK-Fahrdienstes**:

Was genau bietet der SRK-Fahrdienst an und für wen?

Es werden diverse Fahrten für Personen angeboten, welche nicht (mehr) selbst Auto fahren und die ÖV nicht nützen können. Schwerpunkte sind Kunden im AHV-Alter und Personen mit Einschränkungen, aber auch jüngere Personen nach einem Unfall können das Angebot nutzen.

Wie läuft die Koordination, also Einteilung der Fahrten?

Jeder Interessierte kann via SRK-Fahrdienst anfragen, Tel.: 0848 0848 99. Idealerweise erfolgt der Anruf 2-3 Tage vor dem Termin. Ich prüfe die Kapazität in der Region und dann wird die Fahrt bestätigt.

Wer kann sich als freiwilliger Fahrer melden?

Alle Personen mit eigenem Fahrzeug und gültigem Fahrausweis, welche nicht älter als 80 Jahre sind. Neue Fahrer erhalten eine Einführung.

Wie viele Fahrten machen Sie ungefähr pro Monat?

Ich fahre ca. 10-mal pro Monat. Jeder Fahrer darf über die Anzahl Fahrten und verfügbaren Zeitfenster entscheiden. Jeder wird pro Fahrt angefragt und kann auch ablehnen, da die Fahrten freiwillig sind.

Erhalten die Fahrer eine Entschädigung?

Ja, es gibt 70 Rp. pro km und man ist vollkaskoversichert. Für Wartezeiten gibt es eine kleine Entschädigung.

Wie sind Sie persönlich zum Fahrer geworden und seit wann sind Sie dabei?

Ich bin durch eine Bekannte zum SRK-Fahrdienst gekommen und fahre seit 10 Jahren.

Was gefällt Ihnen an dieser freiwilligen Arbeit?

Der wertvolle Kontakt und Austausch mit Kunden und auch, dass ich eine sinnvolle Arbeit mache. Und man bekommt einen Einblick, welche Einschränkungen im Alter auf einem zukommen können.

Was sind die Herausforderungen beim SRK-Fahrdienst?

Manchmal sind viele Anfrage von Kunden da und es können nicht alle berücksichtigt werden. Teilweise gibt es starke Schwankungen bei der Nachfrage. Aktuell können sehr regelmässige Fahrten nicht immer berücksichtigt werden.

Gibt es ein besonders eindrückliches Erlebnis, welches Sie erzählen möchten?

Ein Ehepaar war in Pontresina in den Ferien, da ist der Ehemann plötzlich verstorben. Ich erhielt die Anfrage, ob ich die Ehefrau mit dem ganzen Gepäck abholen und nach Hause fahren kann. Die Ehefrau kannte mich und den SRK-Fahrdienst bereits und war sehr dankbar, dass die aussergewöhnliche Fahrt in der schwierigen Situation möglich war.

Herzlichen Dank für das Interview.

*Franziska van Deurse
Für die Koordinationsgruppe*



Brauchen Sie einen Fahrdienst?

Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt Sie oder ihre Angehörigen unkompliziert zum Arzt, zur Therapie, ins Spital oder auch zum Coiffeur.

Ihre Fahraufträge werden über die Fahrdienst Zentrale in Solothurn entgegengenommen und anschliessend in ihrer Region, durch vor Ort ansässige Fahrerinnen und Fahrer ausgeführt. Sie erreichen uns unter der Nummer:

0848 0848 99

Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr | 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Mitarbeit als FahrerIn oder Fahrer?

Sie möchten selbst beim Rotkreuz-Fahrdienst als FahrerIn oder Fahrer mitarbeiten? Gerne können Sie sich unverbindlich auch über die oben erwähnte Telefonnummer informieren lassen.

Gottesdienste und Anlässe

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches Leimental



- So 31.12. 17.00 Silvestergottesdienst | Pfr. Stefan Berg und Sharon Prushansky | Orgel
23.00 Meditative Feier zum Jahreswechsel | Basilika Mariastein
- So 07.01. 10.00 Gottesdienst | Pfr. Michael Brunner | Kirchenkaffee
- Mi 10.01. 17.00 Meitlträff mit Anita Violante | Anmeldung bis 6.1. an sekretariat@kgleimental.ch | Unkostenbeitrag Fr. 5.-
- So 14.01. 10.00 Gottesdienst | Pfr. Stefan Berg
- So 21.01. 10.00 Ökumenischer Sonntag | Gottesdienst (s. Hinweis)
- Fr 26.01. 19.30 Jugentreff JTF | Yannik Stebler (UG Kirche)
- So 28.01. 10.00 Gottesdienst | Pfrin. Bettina Kitzel
- So 04.02. 17.00 Ökumenischer Taizé-Abendgottesdienst | (s. unten)



Ökumenische Anlässe

- So 21.01. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchengeburtstag
Pfr. Stefan Berg, Abt Peter von Sury und Synodalratspräsidentin Evelyn Borer (s. Hinweis)
- So 04.02. 17.00 Taizé-Abendgottesdienst | Pfr. Stefan Berg und Bruno Agnoli, Gitarre

Kirchengeburtstag

Am 20. Januar 1974 wurde die Ökumenische Kirche Flüh mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Fast exakt ein halbes Jahrhundert später, nämlich am 21. Januar 2024, 10.00 Uhr, begehen wir den 50. Kirchengeburtstag mit einem grossen Festgottesdienst. Als Ehrengäste dürfen wir den Mariasteiner Abt Peter von Sury sowie die Synodalratspräsidentin der Kantonalkirche Solothurn Evelyn Borer begrüßen. Gemeinsam mit Pfarrer Stefan Berg gestalten sie den Gottesdienst. Dieser wird Gelegenheit bieten, auf den Erfolg dieses einst so visionären Projekts zurückzublicken und einen mutigen Blick in die Zukunft zu werfen.

Der Festgottesdienst bildet den Auftakt zu einem bunten ökumenischen Jubiläumsjahr. Es soll ein klingendes Jubiläumsjahr werden! – mit vielen musikalischen Gottesdiensten und Konzerten in Flüh und den Pfarrkirchen in unseren Dörfern. Den Höhepunkt bildet ein grosses Gemeindefest vom 20. bis zum 22. September 2024. Das detaillierte und ständig aktualisierte Programm finden Sie unter <https://oekumenische-kirche.ch/kirchenjubilaeum-2024/>

Gottesdienste und Anlässe



Fr	5.01.	09.00	Herz-Jesu-Freitag Eucharistiefeier mit anschl. Zmorge Pfarrkirche St. Nikolaus
Sa	06.01.	abends	Sternsingen in Hofstetten und Flüh
So	07.01.		Sternsingen in Hofstetten und Flüh
Sa	27.01.	18.00	Eucharistiefeier mit Rolf Stöcklin Pfarrkirche St. Nikolaus

Gemeinsames Mittagessen im Chez Nikolaus

Wir möchten Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen einladen, wo sich Jung und Alt treffen und austauschen.

Wann:	Donnerstag, 18. Januar 2024		
Wo:	St. Nikolaus Saal im Pfarreizentrum, Hofstetten		
Zeit:	ab 11.45 Uhr		
Kosten:	Kinder bis 10 Jahre	Fr.	5.–
	Erwachsene	Fr.	10.–

Mineralwasser und Kaffee inbegriffen
Wein zum Selbstkosten Preis

Anmeldung: bis Montag, 15. Januar 2024 bei
Astrid Imhasly | Tel. 079 519 69 34 oder
a.imhasly@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

*Herzlich lädt ein im Namen des Pfarreirats
Astrid Imhasly*

Rückblick und Ausblick – ein paar Gedanken des Präsidenten der IG Flüh

Seit wann leben Sie eigentlich in Hofstetten-Flüh? Und was hat sich im Dorf seit dann verändert? Ich habe mir mal die Zeit genommen und geschaut, was sich in den letzten 10 Jahre verändert hat – denn solange wohne ich im Dorf. Leider kann ich kaum alles aufzählen. Aber an ein paar Sachen erinnere ich mich noch gut:

Das Gemeindepräsidium hat gewechselt. Und daneben hat es auch noch den einen oder anderen Wechsel in der Gemeindeverwaltung gegeben. Und Veränderungen sind auch immer eine gute Chance, die wir offen angehen und nutzen sollten.

Es ist zwar schon ein paar Jahre her, als das Nussbaumer-Areal gleich neben der Tramstation in eine Wohnüberbauung transformiert wurde. Wie gefallen Ihnen die neuen Bauten? Ich finde, dass der Dorfeingang nun zumindest etwas anders als zuvor wirkt. Wie prägend doch ein Dorfeingang sein kann, hat mich auch überrascht.

Veränderungen gab es nach dem Sylvester-Brand auch in der römisch-katholischen Kirche, die umfassend saniert wurde und ein neues Antlitz erhalten hat. Die sanierte Kirche erstrahlt nun in hellen Farben und sitzen kann man jetzt auf mobilen Stühlen statt auf Bänken.

Und wenn das Handy im Jahr 2023 nicht mehr geklingelt hat, wurde man auf «stille» Weise daran erinnert, bei welchem Mobilfunkanbieter man Kunde oder Kundin war. Denn bis die neue Mobilfunkantenne stand, gab es in Hofstetten-Flüh mit eben diesem Mobilfunkanbieter keine Handygespräche mehr.

Und dabei ist doch das «Miteinander Sprechen» so wichtig. «Das Fest» - wie es offiziell heisst – fand nun schon zum 3. Mal statt. «Das Fest» soll dazu beitragen, unser Dorf lebenswert und attraktiv zu halten und soll auch ein Treffpunkt für Gespräche im Dorf sein. Dank den vielen Besuchern, den Vereinen, den lokalen Sponsoren und der tollen Vorarbeit des IG Flüh Vorstands war «Das Fest» auch im Jahr 2023 ein Erfolg. «Das Fest» findet übrigens wieder am 17. August 2024 statt.

Haben Sie Ideen, wie wir «Das Fest» noch verbessern könnten? Wir sind auf Mitglieder und deren Ideen angewiesen. Wir laden Sie – egal ob Mitglied bei der IG Flüh oder nicht - gerne an unsere Mitgliederversammlung vom 23. April 2024 ein. Sie können uns gerne von Ihren Ideen über die Dorfentwicklung erzählen, worauf ich sehr gespannt bin.

Ich freue mich auch wieder auf den Adventsspaziergang 2024. Schön, wie die Bewohnerinnen und Bewohner sich engagieren. Fein, was es da alles zu kosten gibt! Verbindend, wie man Freunde, Bekannte und vielleicht sogar den einen oder anderen Vertreter aus dem Gemeinderat antreffen und sich austauschen kann.

Öffentliche Anlässe und ein Austausch zwischen den Gemeindebehörden und der Bevölkerung auf Augenhöhe sind vertrauensbildend und werden immer wichtiger, z.B. werden die Anliegen an öffentliche Projekte immer umfassender. Ich bin überzeugt, dass mit einer proaktiven Kommunikation und mit einer angemessenen Teilnahmemöglichkeit für die Bevölkerung vieles davon aufgenommen werden kann. Dafür setzen wir uns bei der IG Flüh ein.

Im Namen des Vorstands der IG Flüh wünsche ich Ihnen alles Gute für den Jahreswechsel und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2024!

*Andreas Stoecklin
Präsident der IG Flüh*

Insertat

**Seit 1888 die vertrauensvolle Hilfe
im Todesfall:
24 H / 365 Tage**



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

☎ 061 763 70 20

info@bestattungen-heinis.ch
www.bestattungen-heinis.ch

Cyrril Thoma Hofstetten
Bestatter mit eidgenössischem. Fachausweis

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Sanitätshundetraining

Wir danken der Bevölkerung für das uns entgegengebrachte Vertrauen und vor allem der Jagdgesellschaft, welche uns sehr viel Goodwill entgegenbringen und für ein sehr gutes Miteinander sorgt.

Nachstehend finden Sie die Daten für das erste **Halbjahr 2024**.

Unsere Trainings werden zwischen 09.00 – ca. 12.30 Uhr stattfinden:

Samstag, 20. Januar

Samstag, 3. Februar

Samstag, 17. Februar

Samstag, 2. März

Samstag, 16. März

Samstag, 30. März

Falls eines der erwähnten Daten mit einer Veranstaltung zusammenfällt, bitten wir um rechtzeitige Information. Vielen Dank im Voraus.

*Beatrice Kunz und Doris Dubath
das Sanitätsteam*

Inserat



Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO

Ausstellung in Biel-Benken



Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

www.kuechen-schmid.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

Strategien für Hofstetten-Flüh



Die Mitte Hofstetten-Flüh hat am 29. November ihre Jahresversammlung 2022/2023 durchgeführt. Der Schwerpunkt des Abends lag bei der Diskussion über das Budget 2024, beim Finanzplan bis 2034 und der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde.

Gemeinderat und Finanzchef Stephan Hasler präsentierte keine erfreulichen Aussichten. In den vergangenen Jahren blieben die Steuereinnahmen hinter dem Budget zurück. Der Grund dafür liegt unter anderem darin, dass gute Steuerzahler die Gemeinde verlassen haben. Durch die fehlenden Einnahmen entstehen Budgetdefizite und die Verschuldung steigt. Der Gemeinderat hat deshalb den Finanzplan überarbeitet und eigentlich wichtige Investitionen wie den neuen Werkhof oder die Zusammenlegung der Gemeinde- und der Bauverwaltung auf ausserhalb des Betrachtungszeitraums verschoben. Auch die anstehenden Sanierungen im Wasserleitungsnetz werden hinausgeschoben. Diese Massnahmen werden von der Basis der Mitte als notwendig betrachtet.

Die Mitte unterstützt das Budget 2024, fordert vom Gemeinderat und der Verwaltung eine hohe Ausgabendisziplin und erwartet ein deutlich besseres Budget für das Jahr 2025.

Die Mitte will, dass sich der Gemeinderat auch mit strategischen Überlegungen auseinandersetzt, wie die finanzielle Situation mittel- und langfristig verbessert werden kann. Einerseits sollen die Steuereinnahmen bei einem stabilen Steuerfuss wieder zunehmen – die Mitte strebt dafür weiterhin eine hohe Lebensqualität in beiden Ortsteilen an. Andererseits ist eine Immobilienstrategie nötig, denn die Gemeinde besitzt zahlreiche Liegenschaften, nicht alle werden optimal genutzt. Grundstücke ohne Nutzung durch die Gemeinde könnten beispielsweise verkauft oder im Baurecht abgegeben werden.

Am anschliessenden gemütlichen Teil der Versammlung wurden die Themen des Abends noch lange diskutiert.

Hat «Die Mitte» Ihr Interesse geweckt? Unser Präsident Micha Obrecht nimmt gerne Ihre Fragen auf info@hofstetten-flueh.die-mitte.ch entgegen.

Die Mitte, Hofstetten-Flüh

Meteorologische Beobachtungen – Herbst

Unsere meteorologische Reihe setzen wir mit dem Herbst fort. Wie war der meteorologische Herbst in Hofstetten-Flüh in den Jahren von 2010 bis 2023?

Temperatur

Herbst 2023	Sept.	am	Okt.	am	Nov.	am
Höchste Tagestemperatur	31.3°C	11.09.	29.2°C	13.10.	16.7°C	13.11.
Tiefste Tagestemperatur	6°C	24.09.	0.2°C	16.10.	-2.5	29.11.
Höchste mittlere Tagestemperatur	23.4°C	11.09.	22.4°C	13.10.	14.4°C	13.11.
Tiefste mittlere Tagestemperatur	12.4°C	23.09.	7.4°C	16.10.	0.5°C	30.11.
Mittlere Temperatur im Monat	19.3°C		14°C		6.7°C	

September: Die mittlere Temperatur im September 2023 in Hofstetten-Flüh mit **19.3°C** war die höchste Septembertemperatur seit 2010.

Meteo Schweiz: «Die Schweiz erlebte den wärmsten September seit Messbeginn im Jahr 1864. Der Monat erreichte im landesweiten Durchschnitt mit 14,2°C den höchsten Wert.»

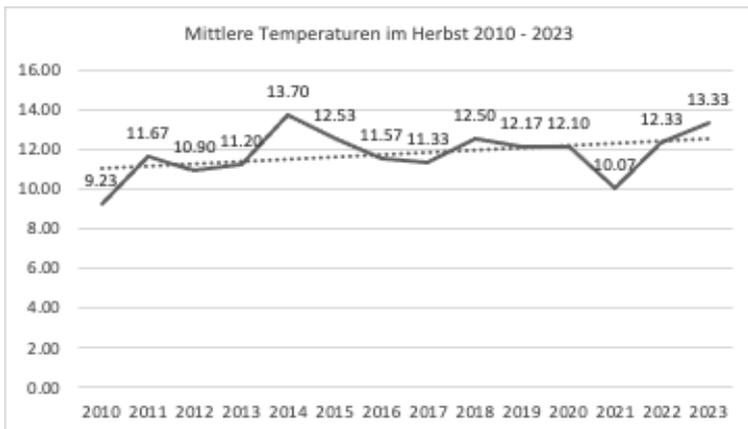
Oktober: Die Monate Oktober 2022 und 2023 waren mit **14.6°C** und **14°C** die wärmsten Oktobermonate der letzten 14 Jahre in Hofstetten-Flüh.

Meteo Schweiz: «Der Oktober war seit Messbeginn 1864 der zweitwärmste Monat und erreichte im landesweiten Mittel 9.8°C. Das lag 3.1°C über der Norm 1991-2000.»

November: Die mittlere Temperatur im November 2023 mit **6.7°C** war die vierthöchste Novembertemperatur seit 2010. Der November 2022 war mit **7.9°C** der zweitwärmste November in Hofstetten-Flüh.

Die Durchschnittstemperatur im Herbst 2023 betrug **13.3°C** und war damit der zweitwärmste Herbst seit 2010.

Die folgende Graphik hält den Verlauf der mittleren Temperaturen im Herbst in Hofstetten-Flüh von 2010 bis 2023 fest.

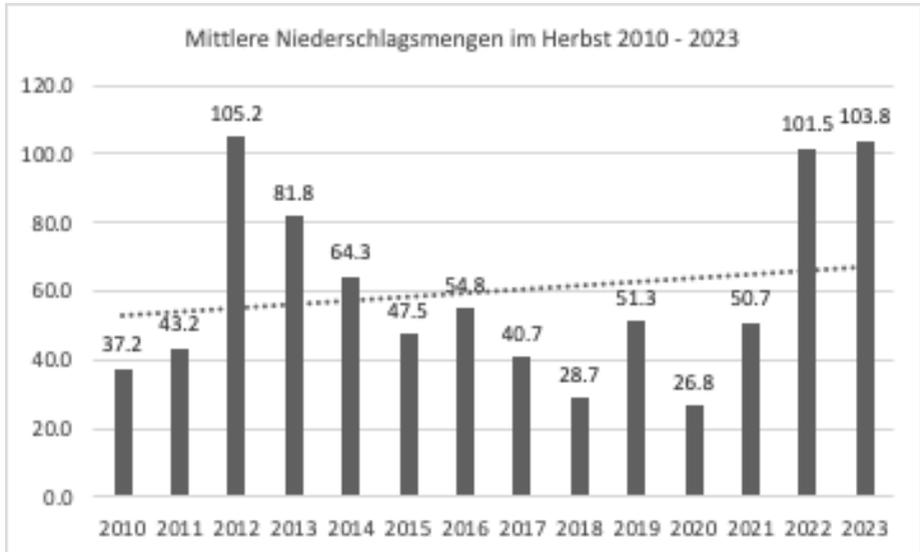


Die Trendline zeigt, dass es im Herbst wärmer wurde.

Niederschläge

Herbst 2023	Sept.	am	Okt.	am	Nov,	am
Höchste Niederschlagsmenge	13.5mm	13.09.	22.5mm	26.10.	30.3mm	30.11.
Kein Niederschlag an	21 Tagen		19 Tagen		4 Tagen	
Gesamte Niederschlagsmenge	43.2mm		82.5mm		185.7mm	

Die mittlere Niederschlagsmenge im Herbst 2023 betrug **103.8** mm und war damit die zweithöchste mittlere Niederschlagsmenge seit 2010.



Die Trendlinie der Niederschläge wird durch die beiden hohen Niederschlagsmengen 2022 und 2023 stark beeinflusst. Ohne diese beiden hohen Niederschlagswerte wäre der Trend der Niederschläge fallend.

Klaus Langer

*Dies ist ein hartes Winterzeichen,
will's Laub nicht von den Bäumen weichen.*

Januar weiss – Sommer heiss.

Bauernregeln

HOFA 2024 PLAGEDDETAUFI

DO 11.01.2024

Wo: beim Mammut

Zeit: 19.30 Uhr

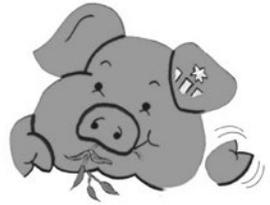
Unterhaltung durch:
Glori Moore
Veteranos

Natürlich git's öbis z'Trinke

Wir freuen uns
auf euch



Grunzerli 2024



Dangge & Tschüss

Die letschti Hofstetter Vorfasnachtsverastaltig

Vorverkauf

Sa, 13.01.2024
11.00 – 12.00 Uhr
und
Di, 16.01.2024
19.00 – 20.00 Uhr

Billettkosten: CHF 20.00

im Foyer vom Mammut

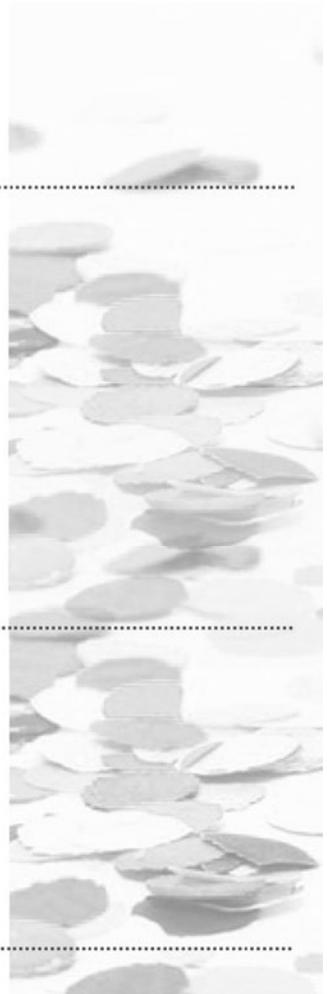
Vorstellig

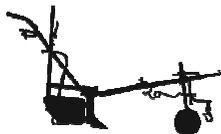
Do, 08.02.2024
um 20.00 Uhr

Türöffnung um 19.00 Uhr

Verpflegungsmöglichkeit

P.S. Grunzerli-Stubete gits au nägscht Joor wieder





Öffnung der Ausstellung im Januar 2024

Die Ausstellung ist am 7. Januar von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Vorschau:

Während der Ausstellung vom 4. Februar 2024 geben wir den Besuchern unser beliebtes, selbstgemachtes Sauerkraut ab.

S'het solangs s'het.

Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78 | vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch.
Besuchen Sie uns auch bei
www.kulturwerkstatt-hofstettenflueh.ch

MittagsTräff Hofstetten-Flüh



Freitag, 12. Januar 2024
Restaurant «ROSE», Flüh

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen
Rosi Huber-Reichlin Tel. 061 731 18 90
rose51.huber@bluewin.ch

Das **TEAM-MITTAGSTRAEFF** freut sich auf Ihren
Besuch und wünscht allen ein xundes, frohes, neues Jahr!

Dual
Zeitgenössischer Zirkus
Josh & Cloé

Vorstellungen

- So. 18.11 - 20:00 (Premiere)
K-Haus Saal, Basel
- So. 19.11 - 16:00
K-Haus Saal, Basel
- Fr. 12.01 - 20:00
Aits Schlachthaus, Laufen

Dauer ca. 1h

Tickets

inkl. Gratisgetränk

Fotos Ivan Yaber

An alle Einwohner*Innen der Gemeinde Hofstetten-Flüh

IG Flüh

für ein lebenswertes
und attraktives Dorf

Die Interessengemeinschaft lädt Sie gerne ein, mit uns auf das neue Jahr 2024 anzustossen.

Bei einem gemütlichen Apéro am Feuer und (wer möchte) im Anschluss zu einem gemütlichen Fondue in der Gwunderschmiede am Steinrain in Flüh.

Der Apéro wird von der IG Flüh offeriert, das Fondue muss vor Ort direkt bezahlt werden p. P. CHF 35.–.

Wo: Gwunderschmiede, Steinrain 22, in Flüh

Wann: 16. Januar 2024 | Apéro: 18.00 Uhr | Fondue ab 19.30 Uhr

Inserat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental

Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar

Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten

www.buergin-thoma.ch

info@buergin-thoma.ch

Chumm und Lueg

Wanderaktivität im Januar

Leitung: Rolf Spies



1. Wanderung im neuen Jahr

Mittwoch, 24. Januar 2024

Wanderroute: rund um Hofstetten

Wanderzeit: ca. 1¼ Std., inkl. Pause

Erstellen des neuen Wanderkalenders im Restaurant Belvedere, anschliessend Verpflegung.

Alle nötigen Details erhältst Du wie immer – 5 Tage im Voraus – per WhatsApp!

INTERESSIERT?

Rufe an und melde Dich, wir freuen uns über Neumitglieder!

Tel.: 061 731 18 90

Inserate

DORF
DROGERIE
EICHENBERGER



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten

ETTLIN MALER AG

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10
Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch



Alle, die gerne mitmachen möchten, kommen einfach um 9 Uhr in die Turnhalle, nehmen ein Leintuch oder eine Decke mit und legen Ihre Kleidung zum Verkauf aus oder kaufen sich was Hübsches.

Keine Gebühren!

>> Kleidung, Schuhe und Taschen für Erwachsene <<

Keine Kinderkleidung, für die gibt es eine eigene Börse im Frühjahr.

Gratis abzugeben

Name:
Tel.
E-Mail:

Gratis abzugeben

Name:
Tel.
E-Mail:

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 (0) 61 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose

Jetzt aktuell

Im Januar:

Feinste Varianten vom Kalbääberli
und alle Klassiker aus unserer
feinbürgerlichen Frischküche

**Betriebsferien vom 24. Dezember 2023
bis 5. Januar 2024**

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

Ihr Team Restaurant zur Rose

Agenda Januar 2024

- 06.01. Elternberatung, Vogelnästli, Rauracherweg 4
- 06./07. Sternensingen
- 07. Ausstellung, Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
- 11. Altpapier + Karton
- 11. Plagedetaufi HOFA 2024, Mammut
- 12. Mittagsträff, Restaurant Rose, Flüh
- 13./16. Grunzerli 2024, Vorverkauf im Foyer vom Mammut
- 14. Chindaktiv, Mammuthalle Hofstetten
- 16. Neujahresapéro IG Flüh, Gwunderschmiede, Flüh
- 18. Mittagessen Chez Nikolaus, Pfarreizentrum, Hofstetten
- 20. Sanitätshundetraining
- 22. Elternberatung, Mammut
- 24. Chumm und Lueg
- 27. Kleiderbörse IG Flüh, Turnhalle Flüh

Redaktionsschluss für die Februar Nr. 2/2024

Mittwoch, 10. Januar 2024 bitte einhalten.

Später eintreffende Beiträge werden nicht berücksichtigt.

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch

Erscheint ca. 25. Januar 2024



**Das Grafische Service-Zentrum:
Druckfrisch. Modern.
Termingerecht. Ökologisch.**



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

**Druckvorstufe / Grafik / Offsetdruck
Digitaldruck / Copy-Shop
Web to Print
Laserschneiden
Dia-Digitalisierung
Weiterverarbeitung / Ausrüsterei
Mailings und Lettershop**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!